



## **Wurst- & Schinken Produktion**

*Von Moskau bis in den wilden Westen  
Müllers Würste sind die Besten!!!*

## **Partyservice**

**Engros-, Abhol - & Festservice**

**VERKAUFLADEN AB 1. SEPTEMBER GESCHLOSSEN**

**Telefonische Bestellungen**  
**Mo. – Fr. 08.00 – 08.30 Uhr**

**Telefon 041 448 11 23**  
**[www.lifestyleworld.ch](http://www.lifestyleworld.ch)**

# **DANKE!!!**

**Am 3. Juni 1862 gründete Jakob Müller, „Metzger Jöggel“, nebst dem Landwirtschaftsbetrieb in Eschenbach an der Unterdorfstrasse eine Metzgerei. Es war die Zeit als es noch fast keine Tier- und Fleischhändler gab und das Gewerbe funktionierte noch hauptsächlich Regional. Die Tiere waren sehr wertvoll, hatten noch Namen und wurden mit Futter vom eigenen Hof gefüttert. Der Metzger war in dieser Zeit eine wichtige Person, arbeitete man damals doch hauptsächlich um sich Nahrung zu verdienen.**

**Da nicht alle Söhne auf den Elterlichen Betrieben gebraucht werden konnten, zogen einige in die Welt hinaus. Jakob (Jacques) Müller, der Sohn von Metzger Jöggel, baute als Bahningenieur den Orientexpress und wurde in Konstantinopel (Heute: Istanbul) 1. Direktor der Orientalischen Bahnen.**

**Baptist Müller von der 2. Generation Metzgerei Müller führte das Geschäft mit bescheidener Einrichtung weiter. Mein Grossvater Robert vergrösserte den Betrieb mit einer Filiale in Inwil und kaufte das Restaurant „Löwen“ in Eschenbach. Er hatte 2 Söhne welche den Metzgerberuf erlernten. Eugen, mein Götti, betrieb in Zug die Metzgerei und das Restaurant „Frieden“ und wurde aus Eschenbach mit den schönsten Fleischstücken beliefert.**

**Mein Vater übernahm das Geschäft in Eschenbach und baute die neue Metzgerei auf dem Löwenplatz welcher später in Luzernstrasse 1 und heute in Bahnhofstrasse 2 umbenannt wurde. Eröffnet wurde sie 1962, genau 100 Jahre nach der Gründung unserer Metzgerei.**

**Metzger ist nach wie vor ein strenger aufreibender Job, so verlor ich meinen Grossvater 1959 im Alter von 59 Jahren und meinen Vater am 3. November 1976 mit 55 Jahren, beide an einem Herzinfarkt.**

**Mit knapp 22 Jahren wurde ich ohne grosse Ausbildung und Erfahrung (3 Jahre Lehrzeit, 1 Jahr im Hotel Favini in Magadino, Rekrutenschule, 1 Jahr Handelsschule, 3 Monate Metzgerei Coop Engelberg) CEO und Inhaber der Dorfmetzgerei in Eschenbach. Ich hatte ganz tolle Eltern, meine Mutter war sehr beliebt und arbeitete die ersten Jahre im Betrieb tüchtig mit. Ich hatte 5 Geschwister: Trudy, Marie Louise, Werner, Hanspeter und Gaby. Den Jüngsten half ich bei der Lehrstellensuche und habe meine kleine Schwester sogar aufgeklärt.**

**1977 wurde mein Schlachthaus im Unterdorf behördlich geschlossen und ein Umbau wurde mir verwehrt, da der Schlachthof in Luzern nicht ausgelastet sei! Da ich finanziell nicht auf Rosen gebettet war, das Know-how eigentlich fehlte und das geschäft als KMU eigentlich immer ein K(r)ampf war, habe ich es mein Leben lang halt einfach mal versucht....**

**1979 habe ich Sonja Niederberger aus Engelberg geheiratet. Wir haben zusammen 4 wunderbare Kinder, welche uns viel Freude bereiten und uns immer unterstützt und geholfen haben.**

**Wie jeder Mensch braucht auch ein Geschäft jemanden der es liebt. Ich durfte in den letzten 37 Jahren viele tolle und liebenswerte Kunden, ja Freunde kennenlernen und bin Ihnen sehr dankbar für das Vertrauen und die Zuneigung zu unserem Geschäft. Ich hatte zwischenzeitlich eine Metzger Filiale in Luzern und war Gründungsmitglied und in der Geschäftsleitung der FREDAG in Root, welche ich tonnenweise mit Trutenschinken beliefern durfte. Die stets strengeren Vorschriften (Geflügelfleisch bedarf separater Räume und Industrieprodukte müssen Iso zertifiziert sein) verhinderten aber dann dieses gute Geschäft.**

**Von Anfang an betrieben wir nebst der Metzgerei noch einen Partyservice mit welchem wir eigentlich sehr erfolgreich sind. Grosse Firmen wie Möbel Egger, Sistag, Nielsen SA, Schindler, Anliker, Ruag etc. gehören zu unseren Kunden sowie die Restaurants Sempacherhof, Löwen & Engel, teilweise die übrigen Dorfresterants, das Kloster, das Betagtenzentrum, und viele grosse und kleine Vereine in Eschenbach, Ballwil, Hochdorf, Luzern und der ganzen Zentralschweiz sowie viele Geburtstagskinder, Hochzeitspaare, Taufessen etc. oder alle, die einfach etwas zu feiern haben.**

**Die Vereine in Eschenbach haben es mir schon immer angetan. Sie sind erstens ein wichtiger Ort wo man sich kennenlernen und gemeinsame Interessen pflegen kann. Zudem sind sie alle sehr wichtige und gute Kunden beim Dorfmetzger, welcher gegenseitig auch ein guter Sponsor sein muss! Ich war Skilehrer und Gründungsmitglied des Skiclub Eschenbach. 1978 haben wir den FCE gegründet wo ich als Spieler und Vize Präsident startete. Nach dem Ausscheiden von Hans Joller war ich OK Präsident des Damen Fussball Länderspiels Schweiz : Österreich in Eschenbach. 1988 war ich OK Chef der 10 Jahresfeier sowie mit Hansjörg Müller Initiant des OPEN AIR Eschenbach,**

**welches in den nächsten 10 Jahren neben nationalen Stars wie Polo Hofer auch Weltstars wie Uriah Heep oder James Brown und tausende Fans nach Eschenbach lockte. Ich war 1. Präsident des Donschtigclub, der Donatoren - Vereinigung des FCE. 2003 habe ich den Hot Sand Cup samt viel Brasilpower und eine Modeschau nach Eschenbach geholt und bin heute noch ein grosser Fan des FC Eschenbach.**

**Ich war 20 Jahre in der Feuerwehr sowie 6 Jahre Kontrollstellenmitglied und 27 Jahre Vorstand in der Wohnbaugenossenschaft.**

**Als Eschenbacher Gewerbler war mir natürlich vor allem der Gewerbeverein ein grosses Anliegen. Ich war 8 Jahre Vize und 8 Jahre Präsident und machte 2 Gewerbeausstellungen im Vorstand und die 3. als Aussteller mit. Zu den Höhepunkten zähle ich die Gründung des Eschenbacher Pöstli als Mit-Redaktor, die 1. Weihnachtsbeleuchtung mit der grossen Illumination, Jump 2000 auf dem Rössliplatz, High Noon nach der Schliessung von 2 Banken und des Bahnhofs mit dem damaligen Mister Schweiz und den Streetdreamers. Freude bereiteten der Eschenbacher Weihnachtsmarkt und die vielen Interessanten Leute aus Politik und Wirtschaft, die ich kennen lernen durfte. Leider kamen wir einem interessanteren Geschäftsviertel nicht viel näher, da die vielen öffentlichen und privaten Interessen einfach nicht lösbar zu sein scheinen (oder gewollt sind). Ich danke allen Gewerbebetrieben für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche Ihnen weiterhin viele Kunden, Freude und Erfolg. Wenn wir vielleicht alle ein bisschen besser zueinander schauen würden, wären wir vielleicht alle ein bisschen stärker!**

**Nachdem mir mein Sohn Stephan vor 1 ½ Jahren mitgeteilt hat, dass er in Australien bleiben will, stehe ich nun ohne Nachfolger da. Ich bin immer noch in Verhandlungen aber auch offen für neue Angebote und Ideen.**

**1981 zog mein Bruder Werner nach Australien, wurde Sesshaft und gründete in Melbourne die Wursthütte. Er arbeitete sehr viel und war sehr Erfolgreich. Er war „Our famous Brother“! Leider verstarb er am 16. Februar 2013 mit 55 Jahren wie mein Vater an einem Herzinfarkt.**

**Als bald 60 jähriger mit ebenfalls Blutdruckproblemen muss ich einen Gang zurückschalten. Es geht nicht, dass ich täglich 9 Stunden im Betrieb arbeite und abends, nachts, samstags und sonntags den Partyservice Tiger mache. (Obwohl es manchmal wirklich riesig Spass machen würde!)**

**Am 8. September werde ich für 2 Wochen nach Melbourne fliegen und hoffe, dass mein Sohn Stephan, das Geschäft meines Bruders von den Erben kaufen kann und dass er als die 6. Generation Metzgerei Müller in Melbourne erfolgreich ist.**

**Bestellungen unter: [www.wursthutte.com.au](http://www.wursthutte.com.au)**

**Ich bedanke mich bei Ihnen für die Treue, Ihre Hilfe, die Anregungen, das Verständnis und die gute Zeit die wir zusammen hatten. Bitte entschuldigen Sie mich, wenn ich Fehler gemacht oder Sie gar enttäuscht habe. Es tut mir leid!**

**Mit der Hoffnung, dass wir Freunde bleiben und weiterhin eine gute Zeit zusammen haben, grüsse ich Sie alle. Berücksichtigen Sie bitte die einheimischen Läden, Geschäfte, Restaurants, Firmen und Handwerker, damit das Dorf weiter lebt & blüht ! Ein attraktives Dorf braucht nicht nur eine schöne An- und Aussicht sondern auch Einkaufsmöglichkeiten, Ausbildungs-, Lehrstellen und Arbeitsplätze für alle Generationen...**

**Ich danke all meinen Mitarbeitern der vergangenen Jahre, vor allem den Langjährigen: Lisbeth und Beat, meinen Partyservice - Engeln und ALLEN die mir irgendwie geholfen haben 37 Jahre lang einigermaßen erfolgreich zu sein. Ich selber hatte bisher ein spannendes, aufregendes, interessantes und schönes Leben. Der grösste Dank aber gehört meiner Frau Sonja, die all die Jahre meine Ideen mitgemacht und geholfen hat, wenn es auch nicht immer leicht war...**

**Wir bieten weiterhin Engros-, Festlieferungen, Partyservice und unsere selbstgemachten Spezialitäten und Wurstwaren im Abhol- und Lieferservice an. Der Verkaufsladen bleibt ab 1. September geschlossen.**

<b>Bestellungen unter:</b>	<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.lifestyleworld.ch">www.lifestyleworld.ch</a>
	<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:metzg.mueller@bluewin.ch">metzg.mueller@bluewin.ch</a>
	<b>Telefon:</b>	041 448 11 23
		(Mo. – Fr. 08.00 - 08.30 Uhr)

**Robert , Sonja und Familie Müller**